

Der Fluch ist gebannt!



Unsere Stadt ist gerettet! Das ist die frohe Botschaft, welche Wolfram von und zu Wolfsburg in einer Rede vor dem Tore der Wolfsburg verkündete. Aber nicht die hochkarätige 4M&W Sonderkommission mit ihren klugen Köpfen hat dieses Wunder vollbracht sondern einfache aber engagierte Wolfsburger Bürger, welchen das Wohl unserer Stadt am Herzen liegt. Sie waren dem Aufruf Wolframs gefolgt und haben auf eigene Faust die Ursache des Fluches ergründet. Dies ist eine längere Geschichte, welche auch eine frevelhafte Tat unserer ehemaligen Stadtväter ans Licht gebracht hat, doch Wolfram möchte sich seiner Verantwortung stellen und Wiedergutmachung leisten so gut er kann. Auch wir Bürger müssen umdenken, denn der Fluch rührt von unserem alten überheblichen Lebensstil her, welcher die Ressourcen der Natur im Übermaß verbraucht und verschwendet. Wir haben vergessen, dass eine elementare Kraft, die „Blaue Kraft“, wie es die Ureinwohner von Wolfsburg nannten, existiert. Diese Kraft der Natur wird nur im begrenzten Maße produziert und ist diese leer geschöpft, so erfahren wir genau die Auswirkungen, welche uns wie ein Fluch vorkamen. Niemand hat uns verwünscht, verhext, verflucht. Wir haben uns selbst verflucht und wir alle und besonders die Manager der Karrenmanufaktur müssen umdenken, damit dies nicht wieder geschieht! Das alles haben die Helden von Wolfsburg für uns herausgefunden. Ganz Wolfsburg dankt seinen Rettern, auch wenn die Wahrheit nicht bequem ist. Doch noch jemand wusste Bescheid: Willi Heuler, er war bis kurz nach Ende des großen Krieges mit seiner Kolumne „Wolfsgeheule“ die Stimme und das Gewissen von Wolfsburg. Doch diese Stimme wurde von den ehemaligen Stadtvätern zum Schweigen gebracht, um ihre frevelhafte Tat, die Hinrichtung des Sippenältesten der Feenfreunde, zu vertuschen. Wolfram von und zu Wolfsburg möchte auch dieses Unrecht ungeschehen machen und so darf Willi Heuler nach 50 Jahren in die

Was ist los in der Stadt?

Märkte: Do: Blauer Markt, Fr.: Wochenmarkt, Sa.: Flohmarkt

Medicusnotdienst: -

Veranstaltungen, Ausstellungen, Kundgaben, Termine:

- Mo-Fr. 12. St. Volkshochschule: Leben im Einklang mit der Blauen Kraft
- Fr. ab 9.. St. Burgarten: Gartenfest für das Volk anlässlich des Ende des Fluches
- So. ab 9. St. 1. Brunnen- und Quellenwanderung zum sammeln der blauen Kraft

Redaktion der Wolfsburger Fanfare zurückkehren und erneut die Stimme von Wolfsburg werden. Im Sonderteil dieser Ausgabe ist seine erste Kolumne „Wolfsgeheule“ seit vielen Jahren, denn niemand kann die Geschehnisse in unserer Stadt so gut erklären wie er.

Der Herr von Wolfsburg redete zu seinen Untertanen

Anlässlich der neuen Erkenntnis, was die Ursache des Fluches ist und was getan werden muss, damit schnellstens wieder Normalität in Wolfsburg einkehrt hat der Herr von Wolfsburg gestern kurzerhand eine öffentliche Rede vor dem Haus des hohen Rates gehalten. Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Maßnahmen:

- Das Wasser aus der blauen Säule soll gerecht an Bürger und andere Institutionen verteilt werden, damit alle möglichst bald wieder genug Kraft und Lebensmut haben.
- Es soll regelmäßig eine Brunnen- und Quellenwanderung geben, wo von den Bürgern die Blaue Kraft eigenhändig aus den 8 Quellen zusammengemischt werden soll.
- Um die Karren in und um Wolfsburg wieder in Gang zu bringen, soll die Pferdeservicestation an der Kreuzung Braunschweiger- und Siemensstraße zu einer Station der blauen Bewegung umgebaut werden, wo es für die Zugtiere reines Wasser aus der blauen Säule gibt.
- Da diese Situation gezeigt hat, dass eine Kommission aus Gelehrten nicht immer die beste Wahl ist, soll von nun an im Haus des Rates ein von allen Bürgern gewählter Rat sitzen.
- Das Unrecht, welches den Ureinwohnern Wolfsburgs angetan wurde, kann leider nicht ungeschehen gemacht werden, aber ihr Andenken kann in Ehren gehalten werden. Das Mahnmahl auf dem Kliversberg, soll neben den Opfern des Krieges auch der Sippe der Feenfreunde gedenken und die 10 Ältestenbäume werden unter Schutz gestellt.
- Der Dank geht an Willi Heuler, dem in der Vergangenheit Unrecht angetan wurde, aber nun wieder mit Wolfsgeheul die Stimme der Stadt sein soll. Ihm zu Ehren wird der Brandplatz bei der Dampfkarrenstation in Willi Heuler Platz umbenannt und dort eine lebensgroße Bronzestatue von ihm aufgestellt.
- Der Dank geht vor allem an die Helden von Wolfsburg, welche eine ganze Stadt zum Umdenken bewegt haben und sie somit vor dem Untergang bewahrten: Ihnen zu Ehren wird Wolfram ein Fest im Burgarten veranstalten.

Sommersamen ruft neue Strategie der Karrenmanufaktur aus.

Ebenso hat der Leiter der Karrenmanufaktur sich zu den neuesten Geschehnissen zu Wort gemeldet. Auch er ist erleichtert, dass dank der Helden von Wolfsburg bald wieder die Produktion anlaufen

kann. Doch auch er hat verstanden, dass es in der Strategie der Manufaktur ein Umdenken geben muß. Es gilt nicht nur mit der „MACH mal nen Ausflug“ Strategie zu wachsen, ebenso müssen die Karren mit nachhaltigen Ressourcen produziert werden. Es darf kein Raubbau mehr am Wald geben. Deshalb wird es in der Manufaktur ebenso die Blaue Bewegung geben. Alle Karren, welche aus Bäumen mit nachhaltigen Anbau und gewässert mit der Blauen Kraft produziert wurden, sollen das Zeichen der „Blaue Bewegung“ tragen. Auch die Manufaktur selbst soll durch gewissenhaften Verbrauch eine Blaue Manufaktur werden.

Lanzenstechenden Wölfe weiter in der Kriese

Obwohl die Gäule der Wolfsburger Lanzenstecher so viel wie kein anderer in der Stadt von der blauen Säule saufen durften, bleibt der Erfolg weiterhin aus. Unsere Lanzenstecher verloren mit 7 zu 10 Abwürfen bei einem Testspiel gegen die Braunschweiger Löwen. So langsam glaubt man, dass Felix der Pferdeflüsterer gar nicht auf die Gäule einflüstern kann sondern nur so tut. Der Verein ist nun auf der Suche nach einem echten Pferdeflüsterer.

Festival anlässlich der Rettung Wolfsburgs

GARTEN

Fest für unsere Helden

Im Burggarten

am Fr. ab 18. Stunde.

Freier Eintritt für alle

Wolfsburger

Wolfsgeheule

von Willi Heuler

Kolumne Nr. IIIX: Die Blaue Bewegung

Werte Bürger zu Wolfsburg. Nur die Älteren werden mich und meine Kolumne noch kennen, doch ich hoffe, dass meine Worte nun auch die jüngeren Wolfsburger erreichen werden, denn in ihrer Hand liegt die Zukunft unserer Stadt.

Hurra! Der Fluch ist gebannt. Aber dabei war es gar kein Fluch, sondern wir haben die Kraft der Natur nur ausgeschöpft und diese Auswirkungen haben wir in den letzten Wochen gespürt. Die Feenfreunde, die primitiven Ureinwohner Wolfsburgs wussten um diese „blaue Kraft“. Sie waren auch ihre Wächter und sie hatten die Kraft vor langer Zeit verschlossen, um uns zu zeigen, wie es ohne ihr ist. Doch die Feenfreunde haben uns auch die Chance gegeben, dass wir uns bessern können und nachhaltig mit dieser Kraft umgehen. Das wir überhaupt diese Chance bekommen, ist den Helden von Wolfsburg zu verdanken, denn diese haben das Rätsel um den Bann gelöst, so dass uns die Blaue Säule durch einen Zauber geschickt wurde. Dieses geheimnisvolle Relikt aus, wer weiß aus welcher Fabelwelt, mixt uns die reine blaue Kraft. Aber sie soll uns auch daran erinnern, wie begrenzt diese ist, denn nur ein kleiner Strahl „Blaue Kraft“ sprudelt aus ihr... und der Bedarf nach ihr ist doch so hoch.

Burgherr und Manufakturmanager haben große Anstrengungen und Maßnahmen angekündigt. Es ist richtig, dass eine Blaue Bewegung entsteht:

- Das alle, ob Mensch, Zugtier oder Hausschwein etwas was von der Kraft abbekommen.
- Dass man Karren der Sonderedition „Blaue Kraft“ fährt.
- Dass in der Manufaktur und auch in der Stadt ein Bewusstsein dafür entsteht wie viel man verbrauchen darf.
- Dass wir das Unrecht, welches wir den Feenfreunden vor langer Zeit angetan haben, versuchen gut zu machen.

Aber jeder einzelne kann etwas tun! Es reicht nicht, dass ihr Karren mit dem Label der Blauen Bewegung fährt. Lasst den Karren in der Garage und nehmt euren Drahtesel oder seid auf Schusters Rappen unterwegs. Geht in den Wald, setzt Euch irgendwo hin und lasst die Kraft der Natur auf Euch wirken. Nur wer diese erfahren hat, weiß um den Verlust, wenn sie nicht mehr da ist. Wo ihr schon gerade im Wald seid, besucht die 8 Quellen der blauen Kraft, indem ihr den Feenschildern folgt. Mischt sie eigenhändig zusammen und labt Euch an ihr. Nehm Euch Zeit an den vielen schönen Plätzen des Waldes. Vielleicht erspäht ihr ja eine Fee, die Euch winkt, ein Wildschein, dass friedlich an Euch vorbei trabt oder ihr versteht, was die Feenfreunde uns Wolfsburger sagen wollten.

Bis zur nächsten Ausgabe von Wolfsgeheule.

Euer Willi Heuler